



LA BRESSE / LES DOMBES

5-TAGES-TOUR VON ST.ETIENNE DU BOIS NACH PEROUGES



Zwischen dem Burgund und dem Jura, nördlich von Lyon, erstrecken sich die Bresse und die Dombes. Im Departement Ain, nach dem gleichnamigen Fluss benannt, finden wir eine von der Farbe grün bestimmte Landschaft. Wir befinden uns auch im Land der berühmten blaubeinigen Hähnchen mit dem so zarten Fleisch: dem Bresse-Geflügel. Um der Dombes die faszinierende Landschaft zu schenken, haben sich Wasser, Erde und Laub vereinigt. Der Mensch hat diese Pracht noch vervollständigt, indem er die mittelalterlichen Städtchen Châtillon, Trévoux und Pérouges schuf. Die vielen Teiche werden durch eine Vielzahl von Tieren belebt. Eine Augenweide voller Romantik!

1. Tag Anreise über Genf

St.Etienne du Bois – Bourg-en-Bresse (25 km)

In St.Etienne starten wir unsere Tour. Das Dorf ist der Ursprung der Geflügelzucht der Bresse. Über Treffort, Meillonas, berühmt durch hier hergestellte Fayence-Töpferwaren und Jasseron radeln wir durch grüne Landschaften und blumengeschmückte Dörfer nach Bourg-en-Bresse, der Hauptstadt des Departementes Ain. Übernachtung in Bourg-en-Bresse.

2. Tag Bourg-en-Bresse – Rundtour durch die Bresse (70 km)

Durch die Bresse folgen wir kleinen, malerischen Strassen durch das Grünland, das von zahlreichen Flüsschen durchzogen wird. Da ist zum Beispiel Vandains mit der romanischen Kirche, das blumengeschmückte Vonnas, wo der Starkoch Georges Blancs seine Heimat hat und Cyr-de-Menthon, wo wir das Museum der Bresse besichtigen. Übernachtung in Bourg-en-Bresse.

3. Tag Bourg-en-Bresse – Châtillon-sur-Chalaronne (50 km)

Die Kirche Brou, ausserhalb der Stadt gelegen, präsentiert sich im gotischen Flamboyant-Stil. Wir nehmen uns Zeit, dieses Meisterwerk zu besichtigen. Nun tauchen wir ein in die Teichlandschaft der Dombes. Ab dem XI. Jahrhundert waren es Mönche, die die Natur umzuwandeln wussten, indem sie die ersten Fischteiche anlegten. Heute werden 1200 Teiche gepflegt und bewirtschaftet. Über St. Paul-de-Varax und Villars-les-Dombes radeln wir nach Châtillon-sur-Chalaronne, zum „schönsten Umweg in Frankreich“ erklärt. Die blumengeschmückte mittelalterliche Stadt wird auch Sie verzaubern. Übernachtung in Châtillon-sur-Chalaronne.

4. Tag Rundtour durch die Dombes (60 km)

Durch die herrliche Teichlandschaft erreichen wir gegen Mittag das mittelalterliche Städtchen Trévoux, direkt an der Sône gelegen. Nächstes Ziel ist der Wallfahrtsort Ars mit seinen über 500'000 Pilgern und Touristen jährlich. Jean-Marie Vianney, Schutzpatron der Gemeindepfarrer, verhalf diesem Dorf anfangs des 19. Jahrhunderts zu hoher Geltung. Übernachtung in Villars-les-Dombes.

5. Tag Villars-les-Dombes – Pérouges (30km)

Teiche links und rechts, soweit das Auge reicht! Vogelgezwitscher aus den Schilfbändern, welche die Teiche säumen und das leise Summen unserer Veloreifen; so präsentieren sich die letzten Kilometer unserer Tour. In Pérouges, dem mittelalterlichen Dorf, scheint die Zeit stillgestanden zu sein. Rückreise in die Schweiz.

Im Preis inbegriffen: Hotelunterkunft, Doppelzimmer/Frühstück, Busfahrt, Besenwagen, Gepäcktransport, Reiseleitung und Tourenführung.

Einsteigeorte: Achse St. Margrethen – Bern – Genf oder nach Absprache.

Informieren Sie sich über die Reisedaten und Preise unter:
Tel.: +41 (0)79 534 37 38 oder www.felixveloferien.ch

